



ANTIQUE AIRPLANE ASSOCIATION OF SWITZERLAND

AAA Sekretariat
Flugplatz Speck
8320 Fehraltorf
Tel +41 (0)56 631 8776
Fax +41 (0)56 631 0152
info@a-a-a.ch
www.a-a-a.ch

Redaktion
Thomas Bitterlin
Delphinstrasse 5
8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 251 18 14
Fax +41 (0)44 251 17 73
info@delphinreklamen.ch

INFO 08/ 2005

AAA-Reise 26. – 31. Juli 2005 nach Frankreich

Route: Grenoble – Montpellier – Périgueux – Quibéron



1. Tag, Dienstag

Um die Mittagszeit trafen sich die meisten im Airport Grenoble St. Geoirs. Paul Rhyn mit Familie, Ronald und Irina, Georg, Willi und Annemarie.

Nachdem alle sich gestärkt hatten, Weiterflug zum nächsten Ziel, Montpellier. Aber oh Schreck, Willi hatte das Brevet zu Hause vergessen!

Etwas später konnten wir aufschnauften und kehren, begleitet von einem Gendarmen mit Schäferhund, zum Flugzeug zurück.

Ca. 15.40h Landung in Montpellier bei strahlendem Wetter. Im Hotel Neptune in Carnon trafen wir Erna und Werni, Tigi und Turi, Max, Hansjörg und Manfred. Das Hotel steht schön in einer Bucht, in der viele Schiffe ihren Heimathafen haben. Am Abend war Promenieren am Quai, die Souvenir-Shops besuchen und



die Blumen- und Blütenpracht bewundern angesagt. In einem der vielen Restaurants unter Bäumen und Sonnenschirmen haben wir die französische Küche ausprobiert, und natürlich auch den französischen Wein. Zufrieden und müde von der weiten Flugreise und den vielen Eindrücken kehrten wir ins Hotel zurück. Tigi, Erna, Werni und Turi haben uns die Hotelzimmer bestellt. Vielen Dank. Diese Vier waren bereits am Sonntag angereist.

2. Tag, Mittwoch

8.00h Tagwache, Morgenessen auf der Terrasse, mit dem Taxi zum Airport zurück. Dort konnten wir nicht mehr gleich elegant wie in Grenoble zum Flugzeug zurück. Was folgte, kann sich jeder Pilot selber ausmalen...!

Das Verhör der Zollbeamten mit Willi und Ronald dauerte lange. Schliesslich durften wir «mit Schimpf und Schande» um ca. 12.30h als Letzte starten.

Petrus meinte es gut mit uns, er liess die Sonne am Himmel strahlen. So flogen wir über die herrliche Landschaft Richtung Périgueux-Bassillac. Unter uns präsentierte sich das grüne, fruchtbare Land in seiner schönsten Pracht. Ganz eindrücklich die vielen mittelalterlichen Dörfer und die imposanten Schlösser und Burgen auf den kleinen Hügeln. Interessant auch das gut ausgebaute Strassennetz der
weiter auf der nächster Seite

Reise-Faszination

In diesem Info-Blatt (und im SkyNews-Heft) räumen wir unserem Flyout grosszügig Raum ein – und das ist gut so. Auf unseren Ausflügen kann immer wieder die Faszination des Fliegens pur erlebt werden. Es



ist wie das Reisen in frühen Tagen, als nicht alles in einem Pauschalarrangement gebucht werden konnte. Geduld und Flexibilität sind gefordert, ebenso wie die Lust geweckt wird, Neues und Unbekanntes zu entdecken und zu erleben. Diese Faszination können auch laufend restriktivere Sicherheitsmassnahmen und manchmal fast absurde bürokratische Hürdenläufe nicht wirklich schmälern. Auslandsflüge sind das Salz im fliegerischen Alltag (sofern es den überhaupt gibt) – ich möchte deshalb unsere von Ronald organisierten AAA-Flyouts nicht missen.

Für unser Info-Blatt sind auch Beiträge von aviatischen Anlässen – nicht nur der Reisen – willkommen, an denen ihr dabei gewesen seid, und über die ihre unseren Mitglieder mehr mitteilen möchtet. Unser Redaktor Thomas Bitterlin hat dafür ein offenes Ohr.

Mit den besten Fliegergrüssen
Euer Präsi
Paul Rhyn

Wir begrüßen herzlich folgende

Neumitglieder in der AAA:

Michael Perdrisat, Eglisau
Antoine Roulin, Villars-s-Glane
Anton Soliva, Basel
Michel Gindre, Sitten
Hans-Ulrich Binz
Ronny R. Buol, Triesen
Michel Jacquemai, Allenwinden
Michel Pulver, Bulle
Paul Rochat, St.Triphon





Franzosen. Sternförmig fliesst es in alle Richtungen. Ankunft in Périgueux um ca. 14.30h. Hier hatte dann Max Pech, ein defekter Zündmagnet! Aus Kehl war unterdessen Horst eingetroffen. Das Taxi fuhr uns zum Hotel İbis, das sehr schön am Fluss L'Isle, zwischen zwei Brücken, der Pt. De St. Georges und der Pt. Des Barris liegt. Zimmerbezug und etwas ausruhen. Gegen Abend nahte ein Gewitter. Horst sorgte sich um seine leichte Jodel und begab sich per Taxi zum Airport zurück um sie besser zu sichern. Die andern schlenderten in die nahe Altstadt und bald hatten alle «es Beizli» gefunden und genossen das Abendessen. Das kurze, aber heftige Gewitter entlud sich schnell, der Abend klang gemütlich aus

3. Tag, Donnerstag

Der Bus wartete nach dem Zmorge auf uns. Die ca. einstündige Fahrt führte uns nach Montignac. Hier nutzen wir den Aufenthalt um zuerst unseren Durst zu stillen und für einen kleinen Rundgang durch die schöne Altstadt. Um 12.00h Weiterfahrt zu den weltbekanntesten Höhlen von Lascaux. Diese Höhlen wurden 1940 von vier Knaben entdeckt. Es sind sehr gut erhaltene Malereien und Gravierungen der jüngeren Altsteinzeit (um ca. 15000 vor Chr.) zu sehen mit mehrfarbige Bildern von Stieren, Wildpferden und Hirschrudeln – ein sehr eindrückliches Erlebnis. Nur Max war nicht dabei, denn er musste den Magneten, der ihm von einem Freund aus der Schweiz eingeflogen worden war, ersetzen.

Horst ist an diesem Tag nach La Boule weitergefliegen. Nach der Rückkehr ins Hotel rüsteten wir uns zu einem ausgiebigen Stadtbummel. Périgueux ist eine mittelalterliche Stadt, sehr gut erhalten und gepflegt, 37'000 Einwohner und Hauptstadt des Dep. Dordogne. Regionales Handelszentrum mit Erzeugung von Kleidern, Nahrungsmitteln wie Getreide, Reis, Wein, Viehzucht und Tabak, die Trüffelsuche mit Schweinen und Gänse-

zuchten zur Herstellung von Gänseleber, und natürlich der Tourismus sind wichtige Einnahmequellen. Périgueux ist Bischofssitz, die Kathedrale St.Front stammt aus dem 12.Jh.. Ausserdem gibt es noch viele andere Sehenswürdigkeiten wie das Museum mit römischen Funden und Bauresten aus römischer Zeit.

4. Tag, Freitag

Nun rüsteten wir uns für den Flug in die Bretagne, nach Quibéron. Um 9.30h startete das Taxi zum Flugplatz. Max schwang sich mit seinem Pelikan zuerst in die Luft, gefolgt von Georg. Die anderen um ca. 11.15Uhr. Das Wetter machte zu Beginn keine Sorgen. Doch nach einer Stunde Flug erreichten wir eine undurchdringliche Front. Der Himmel zeigte sich zweigeteilt, sonnig und dunkel, ein unglaubliches Bild. Die Prognose des Mannes von MétéoFrance traf ein. Während die beiden Erstgestarteten bis Quiberon kamen, war für den Hauptharst die Regenfront bereits zu weit nach Osten vorgerückt. Um



12.15 Uhr landeten wir auf dem kleinen Flugplatz Couhé. Kurz darauf entlud sich ein heftiges Gewitter. Ein UL-Fluglehrer, der mit Frau und Kind auf dem Platz war, brachte uns mit seinem Lieferwagen ins nahegelegene Dorf. Dort wurde uns im Restaurant eine herrliche Pizza serviert. Inzwischen hellte es auf. Retourfahrt auf gleiche Weise. Mit einem herzlichen ««merci beaucoup» nach Couhé starteten wir glücklich und mit gutem Wetter um 16.30h in Richtung Quibéron, wo wir im 18.45h bei schönem Wetter landeten. Wir bezogen Zimmer im Hotel La Roche und im Hotel Le Relais. Zum Znacht pilgerten wir hinunter an den Atlantikstrand.

5. Tag, Samstag

Der Tag ist zur freien Verfügung. Einige umrundeten per Velo die Insel, andere zog es zu Fuss ans Meer, an den Hafen mit den vielen

Schiffen oder in die Shops zum «Lädele». Die Zeit verging viel zu geschwind, gäbe es doch noch so viel anzuschauen. Am Abend trafen wir uns alle wieder und hatten uns viel zu erzählen von diesem herrlichen Tag. Zum Nachessen im Hotel La Roche gesellten sich auch unsere Freunde aus England und Habsheim, sowie als Überraschungsgäste Anuschka und Ueli von der AAA, deren Weg sich mit unserer Reise kreuzte. Aber wo ist Horst aus Keel geblieben? Schade, dass er nicht bei uns war, doch hatte er sich nach dem Studium des Flugwetters für einen frühen Heimflug nach Deutschland entschieden. Es wurde ein geselliges, vergnügtes Beisammensein. Das feine Essen bei einem guten Glas Wein rundete den Abend schön ab. Eine wunderbare Reise durch Frankreich näherte sich nun dem Ende.

6. Tag, Sonntag

Heimflugtag. Wir danken alle vor dem Abflug Pierre, dem Chef des Flugplatzes Quibéron. Er freute sich über unser Kommen bzw. unsere Landung auf «Seinem» Flugplatz. und hat uns beide Tage kompetent und sehr hilfsbereit bedient. Zwischen 10.00h und 11.00h waren alle startbereit. Ueli und Anuschka kamen noch zum Adieusagen, denn die Beiden wollten noch einige Tage bleiben. Als ob Max nicht schon genug erlebt hätte, musste er erneut unfreiwillig länger am Boden bleiben, ein defektes Seitensteuerpedal musste zuerst repariert werden. Hoffentlich hatte er dann doch noch einen guten Heimflug!

Nach dem« Ready for take off» und mit einem «merci beaucoup» flogen alle davon Richtung Troyes, Schweiz, England oder Habsheim.

An dieser Stelle möchten wir Ronald ein herzliches Dankeschön sagen für die vorzüglich organisierte Reise und seine stete Hilfsbereitschaft wenn Not am Mann war. Wir werden uns sicher noch lange und gerne an diese schönen Tage auf unserer «Tour de France» erinnern. Bericht: Annemarie Erne





Mitgliederfest (MIFAS) 2005

Sa. / So., 27. / 28. August 2005 Flugplatz Fricktal-Schupfart (LSZI)



Der schön gelegene Flugplatz Fricktal-Schupfart empfängt die AAA zum MIFAS 2005. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Programm

- Samstag, 27.8.05 ganzer Tag Einflüge, Präsentation unserer Flugzeuge
1700 Vorstellung Ecolight-Flugzeug von der Flugschule Fricktal-Schupfart
1800 Apéro, offeriert von AAA und Aero Insurance Service AG
anschliessend Nachtessen im Flugplatzrestaurant «Airpick»
- Sonntag, 28.8.05 gemütliches Zusammensein, individuelle Abflüge

Telefonnummer / Info

- AAA-Telefon vor und während dem MIFAS: +41 (0)79 544 46 92 (Paul Rhy)
- C-Büro: Tel. +41 (0)62 871 22 22, Fax +41 (0)62 871 01 72
- Internet-Link mit Anflugkarte und allen Anfluginfos www.aecs-fricktal.ch

Veranstaltungen 2005

Aktuellste Informationen und Anmeldemöglichkeiten für AAA-Veranstaltungen immer auf unserer Homepage www.a-a-a.ch
 AAA-Höck jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr im Clubraum Flugplatz Birrfeld

26.-28. Aug	Fr.-So	LSZR	Altenrhein	Aviatik, Motorsport und Musik, www.airfield-show.ch
26.-28. Aug	Fr.-So	EDQR	Ebern-Sendelbach	Spornrad- und Oldtimerfliegertreffen, www.flugsportclub-eborn.de
27./28. Aug.	Sa. So.	LSZI	Fricktal-Schupfart	MIFAS, das AAA-Mitgliederfest
28. Aug.	So.	LSPL	Langenthal-Bleienbach	traditionelle Flügerchilbi, www.sgoberaargau.ch
28. Aug.	So.		Flugplatz Kägiswil	Flugplatzfest «50 Jahre Flugplatz Kägiswil, www.motorfliegen.ch Tel. 041 660 34 24
3./4. Sept.	Sa. So.	LSPF	Schaffhausen-Schmerlat	Flüüger-Fascht, www.schmerlat.ch , AAA Flugzeuge willkommen
3./4. Sept.	Sa. So.	LSPH	Winterthur-Hegmatten	Winterthurer Segelflugtage mit AAA-Fly-In, www.sgw.ch
24. Sept.	Sa.	LSZB	Bern-Belp	50 Jahre Super Constellation, www.superconstellation.org

Fett gedruckte Anlässe sind von der AAA organisiert. Bitte mit untenstehendem Formular oder über www.a-a-a.ch anmelden, alle übrigen Veranstaltungen direkt beim Organisator anmelden.



Anmeldung für AAA-Anlass

Einsenden an AAA-Sekretariat, Flugplatz Speck, 8320 Fehraltorf oder per Fax an +41 (0)56 631 01 52

Für Fly-Out ist die Teilnehmerzahl auf 20 Flugzeuge beschränkt. Berücksichtigung nach Eingangsreihenfolge. Die Versicherungen sind Angelegenheit der Teilnehmer, die Antique Airplane Association of Switzerland lehnt jegliche Haftpflichtansprüche ab.

Veranstaltung _____ Datum _____

Flugzeugtyp _____ Jahrgang _____ Immatrikulation _____

Pilot Name _____ Vorname _____ Homebase Flgz. _____

Adresse _____

Geburtsdatum _____ Für Fly-Out Pass- / ID-Nr. _____ Email _____

Tel. Privat _____ Tel. Geschäft _____ Tel. Mobile _____

Passagierliste mit Name, Vorname, Geburtsdatum. Für Fly-Out mit Pass- / ID-Nr.

Ich und meine Passagiere stossen später dazu, nämlich am _____

Ich bin bereit ___ Passagiere inkl. Gepäck mitzunehmen
 Übernachtung Fly-Out
 Hotelzimmer werden nach Möglichkeit vor Ort gebucht,
 für das Sommer Fly-Out wird empfohlen Zelt und Schalfsack mitzunehmen.
 Ich und meine Passagiere schlafen im Zelt.

Ich bin als Pilot für die Planung und Durchführung jeder Teilstrecke selber verantwortlich

Ich brauche ___ Einzelzimmer
 Ich brauche ___ Doppelzimmer

Datum _____ Unterschrift _____